

## im Blickpunkt

### Fakten und Meinungen zum Jahresschluß

Die Wirtschaft in den USA lahmt. In Deutschland sieht es nicht besser aus. Japan steckt bereits in einer Rezession und der hochverschuldete japanische Staat, der bereits mehrere Konjunkturprogramme in den letzten Jahren auf den Weg gebracht hat, er hat keine finanziellen Spielräume mehr.

Die Optimisten glauben, daß es mit der Wirtschaft im nächsten Jahr wieder moderat bergauf gehen wird. Die Aktienkurse begleiten diese Meinung. Dennoch reißen die Trauermeldungen von massiven Stellenstreichungen besonders im Bank- und Baugeberbe, der Bahn sowie in anderen Wirtschaftsbereichen nicht ab.

Im Bundestags-Wahljahr 2002 rechnet man bereits jetzt mit 4,2 Millionen Arbeitslosen. Damit wächst der Druck auf Bundeskanzler Schröder, langsam auch an die Flexibilisierung des Arbeitsmarktes heranzugehen. Steuerausfälle in zweistelliger Milliardenhöhe werden ihn dazu zwingen. Immerhin gibt es auch offene Stellen, die nicht besetzt werden können, weil sich weniger gut bezahlte Arbeit nicht lohnt und das Leben in der „Hängematte des Sozialstaates“ angenehmer und lukrativer ist. Das kann so nicht weitergehen und das wurde erkannt! Man beginnt in der Politik, die Notbremse zu ziehen.

Außenminister Fischer war kürzlich in Syrien, um über die Rückführung von 13 000 libanesischen Bürgerkriegsflüchtlingen in ihre Heimat zu verhandeln. Ruhig geworden ist es um die Sprachregelung „Deutschland ist ein Einwanderungsland“. Es wurde der Begriff „Zuwanderung“ gefunden und zwar für diejenigen, die sich angesichts ihrer Bildung und Ausbildung hier auch einzubringen vermögen. Den deutschen Politikern ist es nicht verborgen geblieben, daß es in der Bevölkerung langsam „rumort“! Der Erfolg der Schill-Partei „Rechtsstaatliche Offensive“ in Hamburg hat gute Gründe und so wurde auch Bundespräsident Rau nachdenklich. Er warnte ausdrücklich vor „falsch verstandener Ausländerfreundlichkeit“, weil es dadurch kein besseres Zusammenleben miteinander geben könne. Ob ihm wohl der Begriff von der „Inländerfeindlichkeit“ deutscher Behörden bekannt geworden ist?

Innenminister Schilys „Otto-Katalog“ war sicherlich schon lange in ähnlicher Form ausgedacht. Durchsetzbar, ja politisch in diesem Umfange überhaupt diskutierbar, wurden seine Gedanken jedoch erst durch den terroristischen Angriff auf die USA am 11. September d. J. Schlagartig wurde BM Schily Bundeskanzler Schröders bester „Rechtsaußen“ für den kommenden Bundestagswahlkampf. Die CDU hat in Fragen der inneren Sicherheit kaum noch brisante Wahlkampfthemen.

Das Ergebnis der Berliner Senatswahl und die von Bundeskanzler Schröder zweifellos gewünschte Ampelkoalition fordert zu einer Aussage heraus: „Grüne, hört die Signale, die F.D.P. ist wieder im Kommen!“.

Wer erinnert sich noch an die „Rechtschreibreform“, die viel, viel Geld gekostet hat und inzwischen ins Wasser fiel? Die FAZ u. a. sind zur alten Schreibweise zurückgekehrt und nun erhielt der Erlanger Duden-Kritiker und Sprachwissenschaftler Ickler den mit 10 000 Mark dotierten „Deutschen Sprachpreis“. Er bezeichnete die Rechtschreibreform als einen „Eingriff in die Orthographie“! Ja, manchmal muß man Mut haben und gegen den Strom schwimmen!

Ab 1. Januar 2002 gilt der EURO. Er hat alle Chancen, in Deutschland eine höchst unbeliebte Währung zu werden. Mit der Einführung der DM ging es einst bergauf. Diese Chance werden wir jetzt kaum haben! Sorry!

R. P.

### Lenze AG

### Geschäftsjahr 2000/2001 sehr positiv

Zwei Positivaspunkte kennzeichnen den Jahresverlauf 2000/2001 (Mai/April) der Lenze AG in Hameln. Zum einen wurde die bisher mehr mittelständisch geprägte Unternehmensform der Lenze Holding GmbH & Co. KG aufgegeben und per 1. Mai 2001 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt (alle Aktien befinden sich im Familienbesitz), zum anderen verzeichnet die nunmehrige Lenze AG ein rekordverdächtiges Geschäftsjahr mit dem besten Ergebnis der bisherigen Firmengeschichte.

Der Antriebs- und Automationspezialist in Hameln/Groß Berkel erzielte einen Umsatz von 818 Mio. DM, was einer Steigerung von 26 % gegenüber dem Vorjahresergebnis entspricht, das Betriebsergebnis verbesserte sich um 7,3 Mio. DM (19 Prozent) auf rund 46 Mio. DM. Beschäftigt werden insgesamt 2524 Mitarbeiter, dem Lenze-Konzern gehören mittlerweile 42 Unternehmen an, darunter 21 Auslandsgesellschaften, auch Konzernzweige in den USA und China.

Bekannt in der Kälte- und Klimatechnik ist die Lenze AG als Hersteller von Frequenz-

umrichtern, im Bereich der elektronischen Produkte (56 % des Konzernumsatzes) erfahren diese eine stark ansteigende Bedeutung. Beträgt der Umsatzanteil dieser Produktgruppe europaweit etwa 4 %, so entfällt auf Deutschland eine Größenordnung von ca. 8 %. Bekannteste Neuheit ist hier der Motorumrichter Motec bis zur Leistung von 7,5 kW, der sich auch recht gut als Umrichter höherer Schutzart (IP 65) z. B. für Anwendungen in der Klimatechnik eignet. Weiterhin wurde die dezentrale Antriebstechnik um den Startec erweitert. Er kann Motoren bis 4 kW sanft oder weniger sanft anlaufen lassen – und das in beide Drehrichtungen.

### Du Pont/Tega

### 30 Jahre Partnerschaft

Ein nicht alltägliches Jubiläum in dieser hektischen Zeit: Im September 2001 konnten DuPont Kältemittel und die Tega GmbH, Würzburg, auf eine 30 Jahre lange und erfolgreiche Vertriebspartnerschaft zurückblicken. Tega, eine 100 %ige Tochter der Linde Gas AG, vertreibt als Vertriebspartner von DuPont die Kältemittel Freon® und Suva® an mehrere tausend Kunden in Deutschland. Der erfahrene und spe-



Dr. Erhard Tellbüscher, stv. Vorsitzender der Lenze AG, präsentiert Motorumrichter Motec auf der Bilanzpressekonferenz am 31. Oktober in Hannover



*Erinnerungsplakette für die erfolgreiche Zusammenarbeit (v. r.): Pierre Chaigneau, Du Pont Europa-Direktor Fluorprodukte, Dr. Jürgen Zöller, Vertriebsleiter Kältemittel Tega, Joachim Gerstel, Du Pont Kältemittel-Vertriebsleiter Zentraleuropa, Manfred Windbergs, Geschäftsführer Tega, und Helmut Pickartz, 21 Jahre lang Vertriebsleiter Propan/Kältemittel und Prokurist a. D. von Tega*

zialisierte Innen- und Außendienst von Tega umfaßt ca. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die so verschiedene Industrien und Anwendungsbereiche, wie die Lebensmittelkühlkette, Transport- und Fahrzeugklimatisierung, bis hin zu Hotellerie und Krankenhäusern mit den fortschrittlichen Produkten von DuPont bedienen.

#### BFS Niedersachswerfen

### **Neuer Meisterkurs hat begonnen**

Wie seit 1999 jedes Jahr, so hat auch am 22. Oktober 2001 ein neuer Meisterprüfungsvorbereitungskurs in Form von Wochenmodulen an der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik Niedersachswerfen für 14 neue Meisterschüler begonnen. Drei Wochenblöcke in 2001, 8 Wochenblöcke in 2002 sowie 6 Wochenblöcke in 2003 ermöglichen intensives Lernen neben dem Beruf. Der Vorbereitungslehrgang endet mit der Prüfung in den Teilen I und II Anfang April 2003. Der nächste Lehrgang beginnt wieder im Oktober 2002. Nähere Informationen sind unter Tel. (03 63 31) 4 23 60 oder [www.bfs-kaelte-klima.com](http://www.bfs-kaelte-klima.com) erhältlich.

#### Linde AG

### **Personelle Veränderungen in der Kältetechnik**

Mit Wirkung vom 1. November 2001 wurde die Geschäftsleitung der Werksgruppe Kälte- und Einrichtungstechnik der Linde AG, Köln, von bisher zwei auf drei Mitglieder erweitert. Die damit verbundene Neuordnung der Zuständigkeiten sieht in Zukunft wie folgt aus:

Dr. Dietmar Meister, seit 1. Januar 2001 beschäftigt als Bereichsleiter kaufmännische Verwaltung der Werksgruppe Kälte- und Einrichtungstechnik, verstärkt ab sofort die Geschäftsleitung der Werksgruppe und zeichnet dort für die Bereiche Personal- und Sozialwesen, Kaufmännische Verwaltung, Recht, Organisation und Informatik verantwortlich.

Des weiteren wird Bert-Jan Knoef, seit 1. Januar 1999 beschäftigt als Bereichsleiter Vertrieb Ausland der Werksgruppe (westeuropäische Länder, Mittel- und Südamerika), ab sofort in die Geschäftsleitung berufen

## *unsere Glosse*

### **Gründen Sie . . . Ihr eigenes Wahlbüro**

In einer Zeit, in der mehr Existenzen pleite gehen als gegründet werden, fehlt es zweifellos an mutigen Leuten, die eine Umkehr der Entwicklung schaffen. Das ist leicht gesagt und doch schwer getan. Zur Existenzgründung braucht man Geld und Ideen.

Nun gut, „Geld“ das ist die eine Seite . . . aber Ideen kann man auch notfalls klauen . . . und das ist dann schon das halbe Geschäft.

Schauen Sie einmal zu den USA hinüber. Dort gibt es eine Commission im Rahmen einer Corporation, die regelmäßig von dort aus per Fax eine EURO-WAHL veranstaltet. Das geht dann so: Klingeling, ein Fax geht ein . . . wie schon in KK 5/2001 in der damaligen Glosse beschrieben. Auf einem A4-Blatt, voll bedruckt und ganz gut gestylt, werden Ihnen Fragen zur Abstimmung vorgelegt, die Sie dann mittels 0190iger Fax-Nr. (für 3,63 DM/min.) als „Wähler“ beantworten können. So heißt es dann:

„Sind Sie für eine Beteiligung der PDS an einer Regierung in der deutschen Hauptstadt Berlin?“. Kreuzen Sie an: JA, denn mit der Ausgrenzung der PDS muß Schluß sein, NEIN, weder Links- noch Rechtsradikale dürfen über das Schicksal unseres Volkes mitbestimmen.

Versprochen wird dann: Das Wahlergebnis geht . . . an den Bundespräsidenten, den einen und den anderen Generalsekretär, an die Claudia, an Fritz, an Otto u. a.

„Hessen will nach amerikanischem Vorbild die Zahl der Sozialhilfeempfänger halbieren“. JA oder NEIN, Sie dürfen wählen. Oder:

„Sind Sie für eine höhere Bestrafung von Kinderschändern?“. JA oder NEIN?

„Bush ist kein Mörder oder Terrorist“. „Sind Sie für eine Absetzung von Ulrich Wickert als Nachrichtenmoderator?“. JA, NEIN . . . Ihre Entscheidung wird wichtigen Gremien wie . . . präsentiert. Und noch ein Thema:

Der NATO-Bündnisfall ist festgestellt. „Sind Sie für den Einsatz der Bundeswehr an US-Vergeltungsschlägen?“. Kreuzen Sie an JA . . . NEIN . . . Bundeskanzler Schröder und viele andere werden unterrichtet.

So, hat's „klick“ gemacht? Auch Sie, lieber Leser, können Ihr eigenes Wahlbüro betreiben! Sie benötigen nur ein Fax und eine 0190iger Nummer (für 3,63 DM pro Minute, damit Sie Ihre Unkosten decken können) . . . und dann geht's los! Lassen Sie doch über diese Fragen abstimmen:

1. Sind Sie für den gemeinschaftlichen, morgendlichen Gesang am Arbeitsplatz? JA . . . NEIN . . . Über das Wahlergebnis werden Altbundespräsident Scheel und Arbeitsminister a. D. Norbert Blüm unterrichtet!
2. Sind Sie für die gesetzlich sanktionierte Totalentmannung von Sexualstraftätern? Über das Wahlergebnis werden informiert: Richter a. D. Schill (Schill-Partei) und Alice Schwarzer.
3. Braucht Deutschland angesichts seiner wachsenden Bedeutung wieder einen General-Feldmarschall und einen Großadmiral? Das Wahlergebnis wird der NATO und auch Herrn Verteidigungsminister Scharping mitgeteilt.
4. Sind Sie für die Abschaffung und für ein Verbot der Pille und anderer Verhütungsmaßnahmen, um ein Aussterben der Deutschen zu verhindern? Mit dem Wahlergebnis direkt konfrontiert wird . . . ??? der Klapperstorch.

So, lieber Leser, hier wurde eine neue Geschäftsidee präsentiert . . . und nun sind Sie am Zuge!

R. P.

und ist dort zuständig für den Vertrieb, den internationalen Kundendienst, Vertriebservice und Marketing. Diese Funktion wurde bisher kommissarisch von Hubertus Krossa, im Vorstand der Linde AG für das Arbeitsgebiet Kältetechnik zuständig, ausgeübt.

Die Betreuung der Bereiche Entwicklung, Einkauf, Werke, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Technische Planung, Logistik, Kältesysteme, Ladenbau und Qualitätssicherung erfolgt weiterhin durch Stephan Schaller, der bereits seit 15. August 2000 als Geschäftsleitungsmitglied der Werksgruppe Kälte- und Einrichtungstechnik diese Position bekleidet.

Betreuendes Vorstandsmitglied für das Arbeitsgebiet Kältetechnik im Vorstand der Linde AG bleibt Hubertus Krossa.

#### Friess

### **Erneute Auflage des Kälte-Cups**

Am 29. September 2001 fand zum nunmehr 6ten Mal der Friess Kälte-Cup, das Golfereignis der Kälte-Klima-Branche, statt. Es fanden sich mehr als 120 Gäste ein, welche der Friess GmbH, München, eng verbunden sind. Das Turnier wurde um 9.00 Uhr mit einem traditionellen bayerischen Weißwurst- und Leberkäsefrühstück eröffnet. Der Wettbewerb begann dann um 11.00 Uhr mit Kanonenstart. Gestartet wurde an allen 18 Löchern, wobei einige doppelt besetzt waren. An der Brotzeithütte bei Loch 9 gab es eine vorzügliche Zwischenverpflegung. Als alle Teilnehmer wieder in den Räumen des Clubhauses waren, ca. 16.00 Uhr, gab es einen Snack als Aperitif. Um 19.30 Uhr trafen sich alle Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen mit Musik, Tanz. Ein Stand der Kinder- und Jugendhilfe, welche

sich um traumatisierte, sexuell mißbrauchte und mißhandelte Kinder, sowie in sozialen Krisen und teilweise geistig behinderte Kinder mit viel Engagement bemühen, informierte alle Anwesenden. Ebenso wurde wieder eine Tombola, mit vielen hochwertigen Preisen, zugunsten der TABALUGA Kinder- u. Jugendhilfe, veranstaltet. So konnte in diesem Jahr ein Scheck in Höhe von 35 980 DM an die Organisation übergeben werden.

#### Dresdner Kühlanlagenbau

### **Änderung regionaler Zuständigkeiten**

Die Dresdner Kühlanlagenbau GmbH hat die regionalen Zuständigkeiten neu geordnet. Die Geschäfte in Deutschland sind den Tochtergesellschaften Nord mit Sitz in Rostock (Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Hamburg), Süd-West in Erfurt (Thüringen, Hessen, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen) und Süd-Ost in Dresden (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Bayern) zugeordnet. Das Dresdner Stammhaus steuert die Geschäfte der Tochtergesellschaften als Management-Holding. Neu hinzugekommen sind Vertriebsleiter Peter Röhl und kaufmännischer Leiter Dr. Konrad Peter.

Des weiteren hat das Unternehmen in diesem Jahr auch Kühlmöbel von Carrier Kältesysteme Deutschland mit in sein Programm aufgenommen, nachdem in der Vergangenheit ausnahmslos Costan-Möbel eingesetzt wurden.

#### Linde

### **25 000ster Verbundkältesatz gefertigt**

Im Werk Köln-Sürth der Linde AG gab es Mitte Oktober dieses Jahres Anlaß für ein Produktionsjubiläum: Der 25 000ste



Verbundkältesatz seit Beginn der Fertigung im Jahr 1982 rolle vom Band. Er geht an einen Supermarkt bei Bremen und sorgt dort für eine optimale Versorgung der Kühlmöbel mit Kältemittel. Rund 98 500 Kühl- und Tiefkühlmöbel sowie 2300 Kältesysteme hat Linde im vergangenen Geschäftsjahr weltweit produziert. Damit ist das 1879 von Carl von Linde gegründete Unternehmen heute europäischer Marktführer in der Kältetechnik und weltweit Nummer zwei nach dem US-Hersteller Hussmann.

#### FGK

### **Firmenneutrale Datenübertragung**

Laut einer Mitteilung des FGK, Leinfeld-Echterdingen, wurden im Rahmen des Münchner Energiemanagement Systems MEMS bisher ca. 150 öffentliche Liegenschaften auf einer einheitlichen Benutzeroberfläche aufgeschaltet. Das firmenneutrale Datenübertragungssystem FND schafft die Voraussetzungen für eine gewerke- und systemübergreifende Gebäudeleittechnik und Gebäudeautomation. Unabhängig vom Anlagenfabrikat wird die Bedienung und Wartung durch das Personal damit wesentlich erleichtert und die

Submissionsergebnisse sind durch die fabrikatsneutrale Ausschreibung wesentlich günstiger. Besonders Zukunftweisend war in dem vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie geförderten Projekt die Einbeziehung von mittleren und kleinen Liegenschaften wie Kinderkrippen und Schulen. Aufbauend auf diesem System sollen durch eine gleichmäßigere Energienutzung aus kommunaler Gesamtsicht die Kosten verringert werden.

#### Hitachi

### **Neuer Business Group General Manager**

Als wichtige Neuerung hat Hitachi Europe Ltd. Air Conditioning and Refrigeration Group die Ernennung von Simon Rowe zum Business Group General Manager bekanntgegeben. In dieser Eigenschaft wird Mr. Rowe umfassende Verantwortung für das gesamte europäische Klimaanlagegeschäft von Hitachi im Wert von mehreren Millionen Pfund tragen, wobei ihm auch eine wichtige Aufgabe in der allgemeinen Geschäftsführung von Hitachi Europe Ltd. in Europa zukommen wird. Mr. Rowe wird direkt an den Managing Director Mr. Tsukada berichten.

---

## Carrier

### **Neuer Präsident der Carrier Corporation**

Die United Technologies Corporation hat mit sofortiger Wirkung Geraud Darnis (41) zum Präsidenten der Carrier Corporation ernannt. Darnis war zuletzt Präsident von UTCs Power Group in der Entwicklung und Produktion von Mikroturbinen, Brennstoffzellen und aus der Luftfahrt abgeleiteten Gasturbinen. Darnis löst Jon Ayers ab, der das Unternehmen verläßt.

Mit Carrier ist Geraud Darnis seit langem vertraut. Er begann seine Laufbahn in der United Technologies Corporation 1983 bei Otis in Paris und hatte anschließend eine Reihe von Positionen im Finanzmanagement von Carrier in Europa und Lateinamerika inne. 1992 wurde er Vice-President of Finance für Carrier in Europa, ein Jahr später Geschäftsführer bei Carrier Frankreich und 1996 Präsident von Carrier ETO (zuständig für Europa, den Nahen Osten und Afrika). 1999 ernannte UTC Darnis zum Präsidenten der Carrier Organisation in Asien und dem pazifischen Raum. Erst Anfang dieses Jahres wechselte Darnis zur Power Group.



*Geraud Darnis, Präsident der Carrier Corporation*

## LGM

### **Kooperation bei VDI 6022**

Die Lufthansa Gebäudemanagement Gruppe (LGM), Bergisch Gladbach, und das Institut für Lufthygiene (ILH), Berlin, haben einen Kooperationsvertrag bezüglich der Umsetzung der Richtlinie VDI 6022 abgeschlossen. Künftig übernimmt das Institut in diesem Rahmen die Betreuung und Beratung aller von der LGM betreuten raumlufttechnischen Anlagen.

## Interclima

### **Neues Konzept**

Vom 5. bis 9. Februar 2002 findet in Paris die französische Messe für Heizung, Klima, Lüftung und Kältetechnik Interclima statt. Als Veranstaltungsort wurde im Gegensatz zu dem außerhalb gelegenen Villepinte der Vorjahre das wesentlich zentralere Messegelände „Paris expo“ an der Porte de Versailles im Südwesten von Paris gewählt. Auch findet die Interclima nicht mehr zusammen mit der Baumesse Batimat, sondern mit der Idéo Bain, Fachmesse für Bad und Sanitär (6. bis 11.), statt. Damit handelt es sich um ein ähnliches Konzept wie bei der Mostra Convegno in Mailand, die wie Interclima und Idéo Bain von der Gruppe Reed Exhibition Companies veranstaltet wird. Das Echo ist bislang durchaus positiv: Für die Interclima liegen bereits 11 000 Vorregistrierungen und rund 600 Anmeldungen von Ausstellern aus 27 Ländern vor, die sich auf insgesamt mehr als 85 000 m<sup>2</sup> Standfläche präsentieren werden.

Stangl

**Großauftrag  
in Frankfurt**

Die Stangl AG, Deggendorf, stellt einen Großteil der Gebäudetechnik für das neue Investment Banking Center (IBC) in Frankfurt. Auftraggeber ist die Deutsche Grundbesitz Management GmbH, eine Tochter der Deutschen Bank. Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 56 Mio. DM. Den Gesamtbereich Gebäudetechnik übergab der Auftraggeber einer Arbeitsgemeinschaft, die sich aus der Stangl AG, ABB Gebäudetechnik und der MAB Anlagenbau Germany GmbH zusammensetzt. Die Stangl AG verantwortet für dieses Projekt die raumlufttechnischen Anlagen, die Kälte-technik, Kühldecken und die Meß-, Steuer- und Regeltechnik.

3 Fachbücher

**Bäckerkälte**

Als neues Standardwerk für die Bäckerpraxis, Meisterschüler und Kälteanlagenbauer ist im Verlag vdeedl OHG, Niebüll, das Fachbuch „Bäckerkälte . . . und viel mehr“ erschienen. Der Autor Hubert R. H. Jünger befaßt sich darin in insgesamt 8 Kapiteln sehr ausführlich mit der Erklärung, welche bedeutende Rolle die Kältetechnik für das Bäckereiwesen spielt.



Dabei hat dieser Titel keinen reinen Fachbuchcharakter, sondern behandelt das Thema sachlich-unterhaltsam. Ausführliche Informationen hierzu sind über das Internet unter [www.baeckerkaelte.de](http://www.baeckerkaelte.de) abrufbar.

**Kälteanlagen-technik,  
Band 2**

Nachdem zu Beginn dieses Jahres der erste Band des Fachbuches „Kälteanlagen-technik in Fragen und Antworten“ des C. F. Müller Verlags, Heidelberg, auf den neuesten Stand

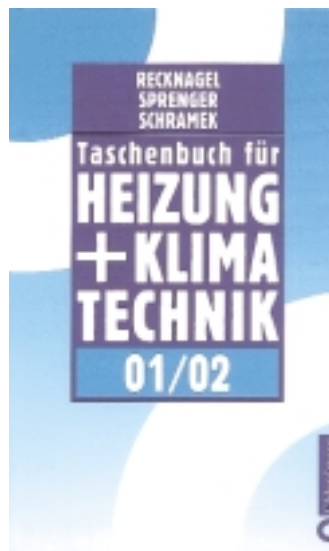


gebracht wurde, erscheint nun auch Band 2, der speziell das Fachwissen bis zur Gesellenprüfung vermittelt, in überarbeiteter und erweiterter Auflage. Er bietet inhaltliche Aktualisierungen im Hinblick auf neue Normen etwa im Kapitel „Sicherheitstechnische Bestimmungen“. Das Kapitel „Montage“, „Inbetriebnahme“, „Wartung und Entsorgung“ wurde erweitert sowie ein neues Kapitel „Klimatechnik“ eingeführt. Beibehalten wurden das praktische DIN-A4-Format und der grundsätzliche Aufbau, der dem Lernenden die Möglichkeit bietet, seine Antworten direkt in das Arbeitsbuch zu notieren. Die Herausgeber haben sich bei der Stoff-

auswahl am Rahmenlehrplan für die Ausbildung zum Kälteanlagenbauer orientiert. Beide bringen entsprechende Erfahrungen mit: Erhard Planck unterrichtet Auszubildende des Kälteanlagenbauerhandwerks in Elektro- und Steuerungstechnik an den berufsbildenden Schulen in Oldenburg; Dieter Schmidt lehrt an den berufsbildenden Schulen in Springe. Beide sind Mitglieder im Gesellenprüfungsausschuß ihrer regionalen Kälteanlagenbauer-Innung.

**Taschenbuch  
für Heizung + Klima**

Der Recknagel/Sprenger/Schramek „Taschenbuch für Heizung + Klimatechnik 2001“ ist stets Stand der Technik. Seine Geschichte spiegelt die Entwicklung seiner Branche wider. Und er ist Antriebsfeder für Innovationen. Die neue Auflage 2001 ist die Basis dessen, was heute in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, einschließlich Warmwassererzeugung und Kältetechnik, machbar ist. Übersichtlich gegliedert informiert sie über die Grundlagen der heutigen Techniken und gibt einen Ausblick auf die Zukunft. Neben den erforderlichen Anpassungen wurden die nachfolgenden Abschnitte neu geschrieben:



- Thermisch aktive Raumflächen
- Neue Energiesparverordnung
- Bauphysikalische Grundlagen
- Adsorptionskälteprozeß
- Planung bis Instandhaltung
- Brennstoffzellen
- Füllstandsmessung
- Fuzzi-Logik
- Kupferrohre

Das Buch kann über den Oldenbourg Industrieverlag, München, angefordert werden.

Modine

**Investitionen  
in Deutschland**

Nach zweijähriger Bauzeit hat die Modine Europe GmbH, Filderstadt-Bonlanden, ein führender internationaler Hersteller von Wärmetauscher-technologie und Klimatisierungstechnik, ihre neue Europazentrale in Filderstadt-Bonlanden bezogen. Insgesamt hat das Unternehmen rund 95 Mio. DM am neuen Standort investiert. Angeschlossen sind ein hochmodernes Technologiezentrum sowie ein Klima-Windkanal, der 2003 in Betrieb genommen werden soll. Auf dem 35000 m<sup>2</sup> großen Gelände werden zukünftig die gesamten europäischen Aktivitäten der 13 Modine-Werke und -Vertriebsstätten koordiniert.

FKT

**Neue  
Forschungsberichte**

Der Forschungsrat Kältetechnik e. V., Frankfurt, gibt die nachfolgend genannten neuen Forschungsberichte heraus. Sie können gegen eine Schutzgebühr beim FKT bezogen werden:

FKT 32/92 „Reinheit der Kohlenwasserstoff-Kältemittel“

FKT 73/00 „Sicherheit von Transportflüssigkeiten für Umweltwärme in Erdsonden und Erdreichkollektoren“